

Feiner Jazz und viele Erinnerungen an alte Zeiten

Nach 43 Jahren spielten The New Creoles wieder ein Konzert im Restaurant Roos in Wollerau.

«Ich wollte damals Schlagzeug spielen lernen und bin darum vom Tessin nach Zürich gezogen. Als ich es dann ein bisschen konnte, klebte ich einen Zettel an die Türe eines Musikgeschäftes und suchte so Musiker für die Band», so Marco Isenegger. Das war im Jahr 1969. Als Erster meldete sich Klarinettist Ueli Brunner und war fortan auch Arrangeur, Bandleader und Moderator der Band. The New Creoles wurden schnell bekannt und spielten regelmässig im Zürcher Jazz Lokal «Casa Bar». Auch international wurde die Band bekannt und heimste an Jazzfestivals einige Preise ein. Nach rund zehn Jahren löste sich die Gruppe aber wieder auf.

Noch immer im Schuss

Im Wollerauer Jazz Lokal «Roos» kam es am Mittwoch zu einem Wiedersehen,

welches keine Wünsche offen liess. Fünf von sechs damaligen Mitgliedern, verstärkt mit Posaunist Ernst Bigler, standen auf der Bühne und zeigten, dass sie in den vergangenen Jahrzehnten nichts von ihrem Drive verloren hatten. Als Gäste spielten Walter Fügli, Initiator des Jazz Clubs in Wollerau, und überraschenderweise auch Vladimir Matschenka, der Posaunist der Originalbesetzung, der nach schwerer Krankheit unerwartet auftauchte.

Die Besucher im vollen «Roos» klatschten begeistert Beifall und staunten ob der Energie der doch schon etwas älteren Herren. Hervorzuheben seien die Stücke «I've Got a New Baby», welches in horrendem Tempo vorgebracht wurde und «New Orleans Function», wo Marco Isenegger mit einem fulminanten Schlagzeugsolo für den Abschluss sorgte. (he)



The New Creoles mit Ueli Brunner (Klarinette), Marco Isenegger (Drums), Ivan Kubias (Trompete), Ernst Bigler (Posaune), Hanspeter Hotz (Gitarre, Banjo) und Hansjörg Schaltenbrand (Bass).

Bild Louis Hensler